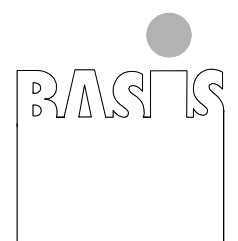




# Seniorenpolitisches Gesamtkonzept Landkreis Haßberge

Tabellenband zur Befragung der Generation 55+  
Sand a.Main



Dezember  
2010



---

BASIS-Institut  
für soziale Planung, Beratung  
und Gestaltung GmbH  
Schillerplatz 16  
96047 Bamberg

Tel.: 0951/98633-0  
Fax: 0951/98633-90  
E-Mail: [INFO@BASIS-INSTITUT.DE](mailto:INFO@BASIS-INSTITUT.DE)



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbemerkung .....</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeine Daten .....</b>	<b>6</b>
2.1	Rücklauf.....	6
2.2	Geschlecht .....	7
2.3	Altersgruppen .....	7
2.4	Lebenszeit im Landkreis .....	7
2.5	Familienstand .....	8
2.6	Kinderzahl .....	8
2.7	Wohnort der Kinder.....	9
2.8	Konfession.....	9
2.9	Berufsstand.....	10
2.10	Hilfe beim Ausfüllen .....	10
<b>3</b>	<b>Infrastruktur .....</b>	<b>11</b>
3.1	Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen.....	11
3.2	Ideale Entfernung: Einrichtungen.....	12
3.3	Zufriedenheit Infrastruktur.....	13
3.4	Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur.....	13
<b>4</b>	<b>Mobilität .....</b>	<b>14</b>
4.1	Entfernung Bushaltestelle .....	14
4.2	Entfernung Bahnhof.....	14
4.3	Verkehrsmittelnutzung.....	15
4.4	Alternative Verkehrsmittelnutzung.....	15
4.5	Zufriedenheit Verkehrsangebot .....	16
4.6	Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot.....	16
<b>5</b>	<b>Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung .....</b>	<b>17</b>
5.1	Art der Zeitgestaltung .....	17
5.2	Kontakthäufigkeit.....	17
5.3	Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft.....	18
5.4	Zufriedenheit soziale Kontakte.....	18
5.5	Formen der (Frei-)Zeitgestaltung .....	19
5.6	Kenntnis und Nutzung Seniorenangebote .....	20
5.7	Zufriedenheit Seniorenangebote .....	20
<b>6</b>	<b>Freiwilliges Engagement/Ehrenamt .....</b>	<b>21</b>
6.1	Einstellung zu freiwilligem Engagement/Ehrenamt.....	21
6.2	Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements/ehrenamtlicher Angebote .....	21
6.3	Engagementbereiche .....	22
6.4	Zeitliche Investition .....	23
6.5	Anerkennung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements .....	23

<b>7</b>	<b>Wohnsituation .....</b>	<b>24</b>
7.1	Aktuelle Wohnsituation.....	24
7.2	Beschreibung der Wohnräume .....	24
7.3	Zufriedenheit mit Wohnsituation .....	25
7.4	Ausstattung der Wohnräume.....	25
7.5	Wohnwunsch bei Rüstigkeit.....	26
7.6	Wohnwunsch bei Pflegebedürftigkeit .....	26
<b>8</b>	<b>Alltagspraktische Hilfen.....</b>	<b>27</b>
8.1	Art der Unterstützung .....	27
8.2	Hilfebedürftigkeit ja/nein.....	27
8.3	Unterstützende Personengruppen.....	28
8.4	Finanzierung .....	28
8.5	Zufriedenheit Unterstützung.....	28
<b>9</b>	<b>Pflege und Betreuung.....</b>	<b>29</b>
9.1	Art der Pflege .....	29
9.2	Pflegebedürftigkeit ja/nein .....	29
9.3	Pflegestufe .....	30
9.4	Unterstützende Personengruppen.....	30
9.5	Finanzierung .....	30
9.6	Zufriedenheit Pflege.....	31
<b>10</b>	<b>Vorsorge und Information .....</b>	<b>32</b>
10.1	Bekanntheit Ansprechpartner/Beratungsstellen .....	32
10.2	Nutzen Ansprechpartner/Beratungsstellen.....	32
10.3	Bekanntheit Angebote.....	33
10.4	Nutzen Angebote.....	34
10.5	Informieren über Angebote .....	35
10.6	Vorsorge bei folgenden Punkten .....	35
10.7	Zufriedenheit Beratungssituation .....	36
10.8	Themeninteresse Alter .....	36
<b>11</b>	<b>Werte und Altersbilder.....</b>	<b>37</b>



## 1 Vorbemerkung

Im April 2010 beschloss der Kreistag des Landkreises Haßberge, das BASIS-Institut für soziale Planung, Beratung und Gestaltung GmbH mit der Erstellung eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts zu beauftragen. Grundlage für diesen Beschluss ist Art. 69 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG), das vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und der damit einhergehenden Zunahme der Zahl älterer Menschen nicht nur die reine Bedarfsermittlung im pflegerischen Bereich vorsieht, sondern auch die Planung und Weiterentwicklung umfassender Versorgungs- und Teilhabestrukturen umfasst. Um Auskunft über Probleme, Bedarfe, Ideen und Vorstellungen sowie die Lebenssituation der Bevölkerung Auskunft zu erhalten, wurde eine repräsentativen Befragung der Generation 55+ durchgeführt. Die Versendung des standardisierten Fragebogens erfolgte ab dem 11. Oktober 2010 an eine Stichprobe von rund 9.000 Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises ab einem Alter von 55 Jahren, deren Adressen zufällig aus den Melderegistern der Kommunen gezogen worden waren. Das Ende der Feldzeit wurde auf den 29. Oktober festgesetzt, später eingehende Fragebögen jedoch noch bis 05. November angenommen. Insgesamt beteiligten sich in dieser Zeit 3310 Befragte an der Studie, was einer sehr guten Rücklaufquote von 36,4 Prozent entspricht. Ergänzend zu einem methodenübergreifenden Berichtsband, der u.a. multivariate Analysen der Befragungsdaten beinhaltet, dient der vorliegende Tabellenband der Übersicht über die grundlegenden Antwortverteilungen der Befragten. Die Ergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp und Erkenntnisinteresse – in verschiedenen Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung der häufigsten Formate soll die Interpretation erleichtern:

- *Häufigkeitstabellen* (z.B. unter Punkt 2.3 Altersgruppen) enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Kreuztabellen* (z.B. unter Punkt 3.3.2: Zufriedenheit Infrastruktur differenziert nach Altersgruppen) enthalten Informationen zu einer bestimmten Frage differenziert nach einem meist sozialstrukturellen Merkmal wie Geschlecht oder Altersgruppe. Dargestellt werden meist Fallzahlen sowie innerhalb der einzelnen Antwortmöglichkeiten auf 100% aufsummierbare Prozentanteile der substantiellen Antworten.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* (z.B. unter Punkt 2.5: Familienstand) kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortnennungen zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).

## 2 Allgemeine Daten

### 2.1 Rücklauf

	Stichprobe	Rücklauf	Prozente
Aidhausen	276	103	37,3%
Breitbrunn	259	73	28,2%
Bundorf	316	108	34,2%
Burgpreppach	218	98	45,0%
Ebelsbach	292	116	39,7%
Ebern	816	292	35,8%
Eltmann	539	182	33,8%
Ermershausen	174	54	31,0%
Gädheim	201	90	44,8%
Haßfurt	1035	402	38,8%
Hofheim i.UFr.	411	165	40,1%
Kirchlauter	212	63	29,7%
Knetzgau	463	176	38,0%
Königsberg i.Bay.	295	125	42,4%
Maroldsweisach	306	88	28,8%
Oberaurach	294	79	26,9%
Pfarrweisach	258	98	38,0%
Rauhenebrach	304	108	35,5%
Rentweinsdorf	236	109	46,2%
Riedbach	258	106	41,1%
Sand a.Main	292	112	38,4%
Stettfeld	296	105	35,5%
Theres	286	107	37,4%
Untermerzbach	301	101	33,6%
Wonfurt	255	86	33,7%
Zeil a.Main	494	164	33,2%
<b>Gesamt</b>	<b>9087</b>	<b>3310</b>	<b>36,4%</b>



## 2.2 Geschlecht

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	männlich	51	45,5	45,5	45,5
	weiblich	61	54,5	54,5	100,0
	Gesamt	112	100,0	100,0	

## 2.3 Altersgruppen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	55 bis unter 65 Jahre	49	43,8	44,1	44,1
	65 bis unter 75 Jahre	38	33,9	34,2	78,4
	75 bis unter 85 Jahre	21	18,8	18,9	97,3
	85 Jahre und älter	3	2,7	2,7	100,0
	Gesamt	111	99,1	100,0	
Fehlend	System	1	,9		
Gesamt		112	100,0		

## 2.4 Lebenszeit im Landkreis

Wenn Sie nicht im Landkreis Hatzberg geboren sind, wie lange leben Sie dann bereits hier?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	weniger als 2 Jahre	1	,9	1,5	1,5
	mehr als 2 Jahre	1	,9	1,5	3,1
	mehr als 10 Jahre	17	15,2	26,2	29,2
	seit meiner Kindheit/ Jugend	46	41,1	70,8	100,0
	Gesamt	65	58,0	100,0	
Fehlend	System	47	42,0		
Gesamt		112	100,0		

## 2.5 Familienstand

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Familienstand(a)	Familienstand: ledig	6	5,3%	5,4%
	Familienstand: mit Partner zusammen lebend	6	5,3%	5,4%
	Familienstand: verheiratet	84	73,7%	75,7%
	Familienstand: geschieden	2	1,8%	1,8%
	Familienstand: verwitwet	16	14,0%	14,4%
Gesamt		114	100,0%	102,7%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 2.6 Kinderzahl

Wie viele Kinder haben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ich habe keine Kinder.	8	7,1	7,3	7,3
	1 Kind	21	18,8	19,1	26,4
	2 Kinder	46	41,1	41,8	68,2
	3 Kinder	28	25,0	25,5	93,6
	4 Kinder	5	4,5	4,5	98,2
	mehr als 4 Kinder	2	1,8	1,8	100,0
	Gesamt	110	98,2	100,0	
Fehlend	System	2	1,8		
Gesamt		112	100,0		





## 2.7 Wohnort der Kinder

Wenn Sie Kinder haben, wo wohnen diese?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo wohnen die Kinder?(a)	Wohnort der Kinder: in derselben Stadt/Gemeinde	65	46,8%	64,4%
	Wohnort der Kinder: im Landkreis Haßberge	40	28,8%	39,6%
	Wohnort der Kinder: in einem Nachbarlandkreis	9	6,5%	8,9%
	Wohnort der Kinder: weiter entfernt	25	18,0%	24,8%
Gesamt		139	100,0%	137,6%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 2.8 Konfession

Gehören Sie einer Kirche oder Glaubensgemeinschaft an?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Nein, gehöre keiner an.	2	1,8	1,8	1,8
	Ja, ich bin katholisch/evangelisch.	108	96,4	97,3	99,1
	Ja, einer anderen.	1	,9	,9	100,0
	Gesamt	111	99,1	100,0	
Fehlend	System	1	,9		
Gesamt		112	100,0		

## 2.9 Berufsstand

Wie ist Ihr derzeitiger Berufsstand?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Berufsstand(a)	Berufsstand: vollzeitbeschäftigt	18	14,4%	16,2%
	Berufsstand: teilzeitbeschäftigt	10	8,0%	9,0%
	Berufsstand: geringfügig beschäftigt	4	3,2%	3,6%
	Berufsstand: Hausfrau/Hausmann	28	22,4%	25,2%
	Berufsstand: in Rente/Ruhestand	65	52,0%	58,6%
Gesamt		125	100,0%	112,6%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 2.10 Hilfe beim Ausfüllen

Viele Menschen lassen sich beim Ausfüllen von Formularen u.ä. hin und wieder von einer Vertrauensperson helfen. Wie ist das bei Ihnen, wie haben Sie den vorliegenden Fragebogen ausgefüllt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	selbständig	84	75,0	78,5	78,5
	mit Hilfe einer Vertrauensperson	22	19,6	20,6	99,1
	nur von einer Vertrauensperson	1	,9	,9	100,0
	Gesamt	107	95,5	100,0	
Fehlend	System	5	4,5		
Gesamt		112	100,0		



## 3 Infrastruktur

### 3.1 Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen

Befinden sich folgende Arten von Einrichtungen in Ihrer unmittelbaren Nähe (zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar) oder weiter weg (nur mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar)?

	unmittelbare Nähe		weiter weg		Gesamt	
Tatsächliche Entfernung: Lebensmittelgeschäft	100	93,5%	7	6,5%	107	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Supermarkt	70	67,3%	34	32,7%	104	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Friseur	88	82,2%	19	17,8%	107	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Briefkasten	88	83,0%	18	17,0%	106	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Post/Paketannahmestelle	94	84,7%	17	15,3%	111	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	99	89,2%	12	10,8%	111	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Kirche	93	86,1%	15	13,9%	108	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Bücherei	82	80,4%	20	19,6%	102	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Café/Gaststätte	91	83,5%	18	16,5%	109	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Apotheke	98	89,9%	11	10,1%	109	100,0%
Tatsächliche Entfernung: andere Einrichtungen/Geschäfte	37	44,6%	46	55,4%	83	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Gemeindeverwaltung	98	91,6%	9	8,4%	107	100,0%
Tatsächliche Entfernung: weitere Ämter (z.B. Agentur für Arbeit)	3	3,4%	86	96,6%	89	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Allgemeinarzt	99	90,8%	10	9,2%	109	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Internist	42	40,0%	63	60,0%	105	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Augenarzt	2	2,0%	100	98,0%	102	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Zahnarzt	82	75,2%	27	24,8%	109	100,0%
Tatsächliche Entfernung: andere Fachärzte	3	3,0%	98	97,0%	101	100,0%

### 3.2 Ideale Entfernung: Einrichtungen

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in Ihrer unmittelbaren Nähe sein?

	unmittelbare Nähe		weiter weg		Gesamt	
Ideale Entfernung: Lebensmittelgeschäft	21	95,5%	1	4,5%	22	100,0%
Ideale Entfernung: Supermarkt	25	86,2%	4	13,8%	29	100,0%
Ideale Entfernung: Friseur	12	57,1%	9	42,9%	21	100,0%
Ideale Entfernung: Briefkasten	24	88,9%	3	11,1%	27	100,0%
Ideale Entfernung: Post/Paketannahmestelle	18	85,7%	3	14,3%	21	100,0%
Ideale Entfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	20	87,0%	3	13,0%	23	100,0%
Ideale Entfernung: Kirche	12	57,1%	9	42,9%	21	100,0%
Ideale Entfernung: Bücherei	11	52,4%	10	47,6%	21	100,0%
Ideale Entfernung: Café/Gaststätte	17	70,8%	7	29,2%	24	100,0%
Ideale Entfernung: Apotheke	19	90,5%	2	9,5%	21	100,0%
Ideale Entfernung: andere Einrichtungen/Geschäfte	14	56,0%	11	44,0%	25	100,0%
Ideale Entfernung: Gemeindeverwaltung	18	81,8%	4	18,2%	22	100,0%
Ideale Entfernung: weitere Ämter (z.B. Agentur für Arbeit)	6	18,8%	26	81,3%	32	100,0%
Ideale Entfernung: Allgemeinarzt	18	85,7%	3	14,3%	21	100,0%
Ideale Entfernung: Internist	19	61,3%	12	38,7%	31	100,0%
Ideale Entfernung: Augenarzt	16	48,5%	17	51,5%	33	100,0%
Ideale Entfernung: Zahnarzt	16	80,0%	4	20,0%	20	100,0%
Ideale Entfernung: andere Fachärzte	15	48,4%	16	51,6%	31	100,0%



### 3.3 Zufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	7	6,3	6,5	6,5
	ja	98	87,5	91,6	98,1
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	2	1,8	1,9	100,0
	Gesamt	107	95,5	100,0	
Fehlend	System	5	4,5		
Gesamt		112	100,0		

### 3.4 Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur(a)	zu wenig/keine (Fach-)Ärzte	2	25,0%	33,3%
	zu weit entfernt/schlecht erreichbar	2	25,0%	33,3%
	nur mit dem Auto erreichbar	1	12,5%	16,7%
	Lebensmittelgeschäft (z.B. Metzgerei) fehlt	1	12,5%	16,7%
	keine Supermarkt/Einkaufszentrum in der Nähe	1	12,5%	16,7%
	zu wenig sonstige Fachgeschäfte	1	12,5%	16,7%
Gesamt		8	100,0%	133,3%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 4 Mobilität

### 4.1 Entfernung Bushaltestelle

Wie viele Gehminuten ist die nächste Bushaltestelle entfernt? Ist die Bushaltestelle überhaupt zu Fuß erreichbar?

Bushaltestelle zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	N	Standardabweichung
9,25	101	4,755

Bushaltestelle überhaupt zu Fuß erreichbar?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu Fuß erreichbar	101	90,2	93,5	93,5
	nicht zu Fuß erreichbar	7	6,3	6,5	100,0
	Gesamt	108	96,4	100,0	
Fehlend	System	4	3,6		
Gesamt		112	100,0		

### 4.2 Entfernung Bahnhof

Wie viele Gehminuten ist der nächste Bahnhof entfernt? Ist der Bahnhof überhaupt zu Fuß erreichbar?

Bahnhof zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	N	Standardabweichung
34,64	61	10,096

Bahnhof überhaupt zu Fuß erreichbar?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu Fuß erreichbar	61	54,5	57,0	57,0
	nicht zu Fuß erreichbar	46	41,1	43,0	100,0
	Gesamt	107	95,5	100,0	
Fehlend	System	5	4,5		
Gesamt		112	100,0		



### 4.3 Verkehrsmittelnutzung

Wie häufig nutzen Sie folgende Verkehrsmittel? Bei Auto/motorisiertes Zweirad Unterscheidung nach Selbstfahrer und Mitfahrer.

	nie		gelegentlich		häufig		Gesamt	
Auto, motorisiertes Zweirad	21	19,1%	11	10,0%	78	70,9%	110	100,0%
Bus	94	85,5%	15	13,6%	1	,9%	110	100,0%
Bahn	68	61,8%	40	36,4%	2	1,8%	110	100,0%
Fahrrad	36	32,7%	34	30,9%	40	36,4%	110	100,0%
Ich gehe zu Fuß.	19	17,3%	34	30,9%	57	51,8%	110	100,0%

Nutzung Auto/motorisiertes Zweirad als Selbstfahrer oder Mitfahrer?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Selbstfahrer	60	53,6	71,4	71,4
	Mitfahrer	24	21,4	28,6	100,0
	Gesamt	84	75,0	100,0	
Fehlend	System	28	25,0		
Gesamt		112	100,0		

### 4.4 Alternative Verkehrsmittelnutzung

Wenn Sie einmal nicht mehr selbst fahren oder gehen können, auf welche Verkehrsmittel würden Sie umsteigen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Umstieg auf alternative Verkehrsmittel(a)	Alternative Verkehrsmittel: Auto - als Mitfahrer	87	46,3%	82,9%
	Alternative Verkehrsmittel: Bus	47	25,0%	44,8%
	Alternative Verkehrsmittel: Bahn	20	10,6%	19,0%
	Alternative Verkehrsmittel: Fahrdienste	21	11,2%	20,0%
	Alternative Verkehrsmittel: Sonstiges	13	6,9%	12,4%
Gesamt		188	100,0%	179,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 4.5 Zufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	25	22,3	23,6	23,6
	ja	52	46,4	49,1	72,6
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	29	25,9	27,4	100,0
	Gesamt	106	94,6	100,0	
Fehlend	System	6	5,4		
Gesamt		112	100,0		

## 4.6 Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Unzufriedenheit Verkehr(a)	zu wenig öffentliche Verkehrsmittel/zu wenig Angebote	3	12,0%	15,0%
	schlechte Taktung/zu wenig Verbindungen	12	48,0%	60,0%
	keine öffentlichen Verkehrsmittel in der Nähe/zu weit entfernt	3	12,0%	15,0%
	zu umständliche Verkehrsmittelanbindung	2	8,0%	10,0%
	zu teuer	1	4,0%	5,0%
	überhaupt kein öffentliches Angebot/Verbindungen vorhanden	2	8,0%	10,0%
	Sonstiges	2	8,0%	10,0%
Gesamt		25	100,0%	125,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.





## 5 Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung

### 5.1 Art der Zeitgestaltung

Wie verbringen Sie überwiegend Ihre (Frei-)Zeit?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Verbringen der Freizeit(a)	allein zu Hause	16	10,3%	14,7%
	mit anderen zu Hause	94	60,3%	86,2%
	allein außerhalb des Hauses	5	3,2%	4,6%
	allein außerhalb des Hauses	41	26,3%	37,6%
Gesamt		156	100,0%	143,1%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

### 5.2 Kontakthäufigkeit

Wie häufig haben Sie Kontakt zu folgenden Personen?

	nie		1x pro Monat		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Kinder, Schwiegerkinder, Enkelkinder	1	1,0%	6	5,9%	10	9,8%	32	31,4%	53	52,0%	102	100,0%
andere Verwandte	3	3,1%	29	29,9%	42	43,3%	20	20,6%	3	3,1%	97	100,0%
Freunde, Bekannte	2	2,0%	19	18,6%	49	48,0%	30	29,4%	2	2,0%	102	100,0%
Nachbarn	4	3,8%	16	15,1%	23	21,7%	43	40,6%	20	18,9%	106	100,0%
deutlich jüngere Erwachsene	15	16,3%	15	16,3%	26	28,3%	20	21,7%	16	17,4%	92	100,0%
Vertreter der Kirche	39	41,9%	29	31,2%	18	19,4%	6	6,5%	1	1,1%	93	100,0%
andere Personen	14	18,4%	20	26,3%	20	26,3%	11	14,5%	11	14,5%	76	100,0%

### 5.3 Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft

Wie zufrieden sind Sie mit dem Zusammenhalt in Ihrer Nachbarschaft?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher nicht	4	3,6	3,7	3,7
	teils/teils	20	17,9	18,3	22,0
	eher	38	33,9	34,9	56,9
	voll und ganz	47	42,0	43,1	100,0
	Gesamt	109	97,3	100,0	
Fehlend	System	3	2,7		
Gesamt		112	100,0		

### 5.4 Zufriedenheit soziale Kontakte

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren sozialen Kontakten ganz allgemein?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht	1	,9	1,0	1,0
	eher nicht	3	2,7	3,0	4,0
	teils/teils	25	22,3	25,3	29,3
	eher	44	39,3	44,4	73,7
	voll und ganz	26	23,2	26,3	100,0
	Gesamt	99	88,4	100,0	
Fehlend	System	13	11,6		
Gesamt		112	100,0		



## 5.5 Formen der (Frei-)Zeitgestaltung

Nun geht es darum, wie genau Sie Ihre (Frei-)Zeit gestalten. Wie häufig beschäftigen Sie sich mit...?

	nie		1x pro Monat		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften lesen	3	2,7%	1	,9%	1	,9%	12	10,8%	94	84,7%	111	100,0%
Fernsehen	1	,9%	1	,9%	0	,0%	10	8,9%	100	89,3%	112	100,0%
Radio hören	5	4,6%	2	1,9%	6	5,6%	17	15,7%	78	72,2%	108	100,0%
Musik hören, Musizieren, Singen	20	20,6%	11	11,3%	17	17,5%	22	22,7%	27	27,8%	97	100,0%
Internet	61	65,6%	3	3,2%	7	7,5%	15	16,1%	7	7,5%	93	100,0%
Malen, Handarbeiten, Werken	26	28,0%	22	23,7%	21	22,6%	16	17,2%	8	8,6%	93	100,0%
Gartenarbeit, Hausarbeit	6	5,5%	2	1,8%	11	10,0%	26	23,6%	65	59,1%	110	100,0%
Sport, Bewegung, Gymnastik	19	18,4%	10	9,7%	26	25,2%	31	30,1%	17	16,5%	103	100,0%
ins Theater, Kino, Konzert, Museum gehen	42	42,4%	52	52,5%	5	5,1%	0	,0%	0	,0%	99	100,0%
mit Freunden ausgehen, Geselligkeit	16	15,8%	38	37,6%	40	39,6%	7	6,9%	0	,0%	101	100,0%
Bildungsangebote nutzen	57	60,6%	30	31,9%	5	5,3%	2	2,1%	0	,0%	94	100,0%
in die Kirche gehen, kirchl. Gruppen besuchen	16	15,2%	34	32,4%	46	43,8%	8	7,6%	1	1,0%	105	100,0%
Einkaufsbummel machen	18	17,0%	47	44,3%	35	33,0%	4	3,8%	2	1,9%	106	100,0%
Tagesausflüge, Urlaubsreisen machen	27	27,3%	63	63,6%	9	9,1%	0	,0%	0	,0%	99	100,0%
ehrenamtliche Tätigkeiten	62	63,3%	16	16,3%	9	9,2%	9	9,2%	2	2,0%	98	100,0%
Nachbarschaftshilfe	32	33,0%	36	37,1%	22	22,7%	7	7,2%	0	,0%	97	100,0%
politische Aktivitäten	82	86,3%	7	7,4%	5	5,3%	0	,0%	1	1,1%	95	100,0%
Pflege eines Angehörigen	64	69,6%	8	8,7%	5	5,4%	4	4,3%	11	12,0%	92	100,0%
Betreuung von Enkelkindern	36	37,9%	9	9,5%	23	24,2%	19	20,0%	8	8,4%	95	100,0%
Sonstiges	4	40,0%	0	,0%	1	10,0%	3	30,0%	2	20,0%	10	100,0%

## 5.6 Kenntnis und Nutzung Seniorenangebote

Kennen und nutzen Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation?

	nein, kenne ich nicht		ja, kenne ich, nutze ich aber nicht		je, kenne und nutze ich		Gesamt	
Angebote meiner Stadt/Gemeinde	24	25,5%	53	56,4%	17	18,1%	94	100,0%
Angebote von Bildungseinrichtungen	27	29,3%	46	50,0%	19	20,7%	92	100,0%
Angebote von Wohlfahrtsverbänden	40	46,5%	43	50,0%	3	3,5%	86	100,0%
Angebote einer Kirchengemeinde	24	25,3%	41	43,2%	30	31,6%	95	100,0%
Angebote eines Vereins	17	17,2%	30	30,3%	52	52,5%	99	100,0%
Angebote von Parteien	38	41,8%	44	48,4%	9	9,9%	91	100,0%
Angebote anderer Organisationen	40	48,2%	36	43,4%	7	8,4%	83	100,0%

## 5.7 Zufriedenheit Seniorenangebote

Wenn Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation kennen: Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	7	6,3	7,7	7,7
	ja	34	30,4	37,4	45,1
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	50	44,6	54,9	100,0
	Gesamt	91	81,3	100,0	
Fehlend	System	21	18,8		
Gesamt		112	100,0		



## 6 Freiwilliges Engagement/Ehrenamt

### 6.1 Einstellung zu freiwilligem Engagement/Ehrenamt

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, sich selbst freiwillig/ehrenamtlich zu engagieren?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	45	40,2	46,9	46,9
	ja, mache ich bereits	24	21,4	25,0	71,9
	ja, könnte ich mir vorstellen	27	24,1	28,1	100,0
	Gesamt	96	85,7	100,0	
Fehlend	System	16	14,3		
Gesamt		112	100,0		

### 6.2 Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements/ehrenamtlicher Angebote

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, Angebote freiwillig/ehrenamtlich Tätiger anzunehmen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	41	36,6	49,4	49,4
	ja, mache ich bereits	13	11,6	15,7	65,1
	ja, könnte ich mir vorstellen	29	25,9	34,9	100,0
	Gesamt	83	74,1	100,0	
Fehlend	System	29	25,9		
Gesamt		112	100,0		

### 6.3 Engagementbereiche

Wenn ja, in welchen Bereichen würden Sie sich freiwillig/ehrenamtlich engagieren bzw. engagieren Sie sich bereits?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Engagementbereiche(a)	Vereinsarbeit	30	26,5%	53,6%
	Haushaltshilfe, Gartenarbeit, kl. Reparaturen	13	11,5%	23,2%
	Gewerkschaften, Parteiarbeit	7	6,2%	12,5%
	Fahr- und Bringdienste, Botengänge	18	15,9%	32,1%
	Leitung von Spertkursen, Trainertätigkeit	6	5,3%	10,7%
	Besuchsdienste, Vorlesen	12	10,6%	21,4%
	Leitung von Kursen im Bereich Erwachsenenbildung	2	1,8%	3,6%
	Hausaufgabenhilfe	4	3,5%	7,1%
	Leitung/Organisation kirchlicher Angebote	6	5,3%	10,7%
	Kinderbetreuung	13	11,5%	23,2%
Sonstiges	2	1,8%	3,6%	
<b>Gesamt</b>		<b>113</b>	<b>100,0%</b>	<b>201,8%</b>

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



## 6.4 Zeitliche Investition

Wenn ja, wie viele Stunden investieren Sie pro Woche ungefähr in Ihr freiwilliges/ehrenamtliches Engagement bzw. würden Sie ungefähr investieren?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis zu 2 Stunden pro W.	19	17,0	39,6	39,6
	2 bis zu 5 Stunden pro W.	20	17,9	41,7	81,3
	5 bis zu 10 Stunden pro W.	5	4,5	10,4	91,7
	10 bis zu 20 Stunden pro W.	3	2,7	6,3	97,9
	20 Stunden pro W. und mehr	1	,9	2,1	100,0
	Gesamt	48	42,9	100,0	
Fehlend	trifft nicht zu/keine Angabe	64	57,1		
Gesamt		112	100,0		

## 6.5 Anerkennung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements

Nun geht es um die Förderung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements. Welche Form von Anerkennung fänden Sie gut, welche weniger gut (z.B. weil sie zu wenig Anreiz bietet, ungerecht oder nicht praktikabel ist)?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Rein ehrenamtliches Engagement ohne Aufwandsentschädigung	41	60,3%	27	39,7%	68	100,0%
Aufwandsentschädigung	32	47,1%	36	52,9%	68	100,0%
Zeitgutschrift	40	58,8%	28	41,2%	68	100,0%
Einladung zu Dankesveranstaltungen	29	42,6%	39	57,4%	68	100,0%
Regelmäßige Qualifizierungsmöglichkeiten	27	39,7%	41	60,3%	68	100,0%
Anleitung/Begleitung durch Hauptamtlichen	27	43,5%	35	56,5%	62	100,0%

## 7 Wohnsituation

### 7.1 Aktuelle Wohnsituation

Wie wohnen Sie derzeit?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Eigentumswohnung	1	,9	,9	,9
	Eigenes Haus	85	75,9	76,6	77,5
	Mietwohnung	4	3,6	3,6	81,1
	Miethaus	1	,9	,9	82,0
	bei Verwandten	5	4,5	4,5	86,5
	Wohnrecht	13	11,6	11,7	98,2
	Sonstiges	2	1,8	1,8	100,0
	Gesamt	111	99,1	100,0	
Fehlend	System	1	,9		
Gesamt		112	100,0		

### 7.2 Beschreibung der Wohnräume

Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen...

	N	Mittelwert
Die Wohnräume wurden im Jahr ... (teil-)saniert.	51	1991,24
Die Wohnräume wurden im Jahr ... erbaut.	91	1964,38
Die Wohnräume haben insgesamt ca. ... Quadratmeter.	94	101,72
Die Wohnräume werden insgesamt von ... Personen bewohnt.	97	2,12
Die Wohnräume erstrecken sich über ... Etagen.	59	1,44
Die Wohnräume befinden sich im ...-ten Stockwerk.	80	,49





### 7.3 Zufriedenheit mit Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	teils/teils	6	5,4	5,5	5,5
	eher	21	18,8	19,1	24,5
	voll und ganz	83	74,1	75,5	100,0
	Gesamt	110	98,2	100,0	
Fehlend	System	2	1,8		
Gesamt		112	100,0		

### 7.4 Ausstattung der Wohnräume

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen bzw. Ihrem gesamten (Miets-)Haus dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter vorstellen? Falls nein, ist ein Umbau geplant?

	nein		nein, aber Umbau geplant		ja		Gesamt	
Bad/Dusche	16	16,3%	8	8,2%	74	75,5%	98	100,0%
Toilette	11	11,5%	4	4,2%	81	84,4%	96	100,0%
Heizung	11	12,2%	4	4,4%	75	83,3%	90	100,0%
rollstuhlgerechte Ausstattung	68	76,4%	4	4,5%	17	19,1%	89	100,0%
pflegegerechte Ausstattung	59	67,8%	4	4,6%	24	27,6%	87	100,0%
barrierefreier Zugang	60	69,0%	3	3,4%	24	27,6%	87	100,0%
Personenaufzug	80	97,6%	2	2,4%	0	,0%	82	100,0%
Treppenlift	82	97,6%	1	1,2%	1	1,2%	84	100,0%

## 7.5 Wohnwunsch bei Rüstigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie .noch rüstig sind?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo würden Sie am liebsten leben, wenn Sie noch rüstig sind?(a)	Wohneigentum	78	57,8%	78,8%
	Mietwohnung	7	5,2%	7,1%
	barrierefreie Wohnung	8	5,9%	8,1%
	Wohngemeinschaft	4	3,0%	4,0%
	bei Kindern/anderen Verwandten/Freunden	23	17,0%	23,2%
	Hausgemeinschaftsmodell	5	3,7%	5,1%
	Betreutes Wohnen	2	1,5%	2,0%
	anderswo	1	,7%	1,0%
	weiß nicht	3	2,2%	3,0%
	trifft nicht mehr zu	4	3,0%	4,0%
<b>Gesamt</b>		135	100,0%	136,4%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 7.6 Wohnwunsch bei Pflegebedürftigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?(a)	Wohneigentum	36	24,7%	45,0%
	Mietwohnung	2	1,4%	2,5%
	barrierefreie Wohnung	16	11,0%	20,0%
	Wohngemeinschaft	10	6,8%	12,5%
	bei Kindern/anderen Verwandten/Freunden	23	15,8%	28,8%
	Hausgemeinschaftsmodell	19	13,0%	23,8%
	Heim	7	4,8%	8,8%
	Betreutes Wohnen	31	21,2%	38,8%
	weiß nicht	2	1,4%	2,5%
	<b>Gesamt</b>		146	100,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



## 8 Alltagspraktische Hilfen

### 8.1 Art der Unterstützung

Viele Menschen suchen sich aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein		nein, bräuchte aber Hilfe		ja		Gesamt	
Sauberhalten der Wohnung	82	78,8%	1	1,0%	21	20,2%	104	100,0%
Lebensmittel einkaufen	86	82,7%	1	1,0%	17	16,3%	104	100,0%
Regeln von Finanzen/Behördengänge	82	78,8%	1	1,0%	21	20,2%	104	100,0%
Mahlzeiten zubereiten	87	83,7%	0	,0%	17	16,3%	104	100,0%
Müll entsorgen	87	83,7%	1	1,0%	16	15,4%	104	100,0%
Fenster putzen	78	75,0%	5	4,8%	21	20,2%	104	100,0%
Wäsche waschen/bügeln	83	79,8%	2	1,9%	19	18,3%	104	100,0%
Gartenarbeit/Schneeschaufeln	85	81,7%	3	2,9%	16	15,4%	104	100,0%
kleine Reparaturen am/im Haus	75	72,1%	4	3,8%	25	24,0%	104	100,0%
längere Wege zurücklegen	85	81,7%	0	,0%	19	18,3%	104	100,0%

### 8.2 Hilfebedürftigkeit ja/nein

Inanspruchnahme alltagspraktischer Hilfen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	66	58,9	62,9	62,9
	ja	39	34,8	37,1	100,0
	Gesamt	105	93,8	100,0	
Fehlend	System	7	6,3		
Gesamt		112	100,0		

### 8.3 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Verrichtungen?

	nie		gelegentlich		regelmäßig		Gesamt	
Partner/Partnerin	15	44,1%	2	5,9%	17	50,0%	34	100,0%
Kinder/Schwiegerkinder	6	17,6%	9	26,5%	19	55,9%	34	100,0%
andere Angehörige	24	70,6%	8	23,5%	2	5,9%	34	100,0%
Ambulante Dienste	31	91,2%	0	,0%	3	8,8%	34	100,0%
Hauspersonal	33	97,1%	0	,0%	1	2,9%	34	100,0%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	26	76,5%	8	23,5%	0	,0%	34	100,0%
andere Personen	32	94,1%	2	5,9%	0	,0%	34	100,0%

### 8.4 Finanzierung

Und wer bezahlt die alltagspraktischen Hilfen, die Sie nutzen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wer bezahlt alltagspraktische Hilfen?(a)	privat	17	50,0%	56,7%
	Pflege-/Krankenkasse	6	17,6%	20,0%
	Es fallen keine Kosten an.	11	32,4%	36,7%
Gesamt		34	100,0%	113,3%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

### 8.5 Zufriedenheit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	1	,9	3,0	3,0
	ja	28	25,0	84,8	87,9
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	4	3,6	12,1	100,0
	Gesamt	33	29,5	100,0	
Fehlend	System	79	70,5		
Gesamt		112	100,0		



## 9 Pflege und Betreuung

### 9.1 Art der Pflege

Manche Menschen benötigen aus gesundheitlichen Gründen Pflege und Betreuung. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein		nein, bräuchte aber Hilfe		ja		Gesamt	
Baden/Duschen/Waschen	90	91,8%	0	,0%	8	8,2%	98	100,0%
An-/Ausziehen	93	94,9%	1	1,0%	4	4,1%	98	100,0%
Toilette benutzen/Windeln wechseln	95	96,9%	0	,0%	3	3,1%	98	100,0%
Medikamente einnehmen	92	93,9%	0	,0%	6	6,1%	98	100,0%
Treppensteigen/Gehen	93	94,9%	0	,0%	5	5,1%	98	100,0%
Sitzen/Aufsetzen	93	94,9%	0	,0%	5	5,1%	98	100,0%
zu Bett gehen/Bett verlassen	95	96,9%	0	,0%	3	3,1%	98	100,0%
Mahlzeiten einnehmen	94	95,9%	0	,0%	4	4,1%	98	100,0%
sich an zurückliegende Ereignisse erinnern	93	94,9%	0	,0%	5	5,1%	98	100,0%
sich außerhalb des Hauses/der Wohnung zurechtfinden	93	94,9%	0	,0%	5	5,1%	98	100,0%

### 9.2 Pflegebedürftigkeit ja/nein

Hilfe wegen Pflegebedürftigkeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	89	79,5	87,3	87,3
	ja	13	11,6	12,7	100,0
	Gesamt	102	91,1	100,0	
Fehlend	System	10	8,9		
Gesamt		112	100,0		

### 9.3 Pflegestufe

Wurden Sie bereits in eine Pflegestufe eingestuft? Wenn ja, welche wurde Ihnen zuletzt zuerkannt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Pflegestufe 1	3	2,7	30,0	30,0
	Pflegestufe 2	1	,9	10,0	40,0
	keine Einstufung beantragt	6	5,4	60,0	100,0
	Gesamt	10	8,9	100,0	
Fehlend	System	102	91,1		
Gesamt		112	100,0		

### 9.4 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Tätigkeiten?

	nie		gelegentlich		regelmäßig		Gesamt	
Partner/Partnerin	4	44,4%	0	,0%	5	55,6%	9	100,0%
Kinder/Schwiegerkinder	2	22,2%	1	11,1%	6	66,7%	9	100,0%
andere Angehörige	6	66,7%	2	22,2%	1	11,1%	9	100,0%
Ambulante Dienste	9	100,0%	0	,0%	0	,0%	9	100,0%
Hauspersonal	9	100,0%	0	,0%	0	,0%	9	100,0%
andere Personen	9	100,0%	0	,0%	0	,0%	9	100,0%

### 9.5 Finanzierung

Und wer bezahlt die Pflegeleistungen, die Sie in Anspruch nehmen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wer bezahlt Pflegeleistungen?(a)	privat	4	36,4%	44,4%
	Pflege-/Krankenkasse	4	36,4%	44,4%
	Es fallen keine Kosten an.	3	27,3%	33,3%
Gesamt		11	100,0%	122,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



## 9.6 Zufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	7	6,3	87,5	87,5
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	1	,9	12,5	100,0
	Gesamt	8	7,1	100,0	
Fehlend	System	104	92,9		
Gesamt		112	100,0		

## 10 Vorsorge und Information

### 10.1 Bekanntheit Ansprechpartner/Beratungsstellen

Sind Ihnen folgende Ansprechpartner/Beratungsstellen bekannt?

	nicht bekannt		bekannt		Gesamt	
Sozialamt	46	44,7%	57	55,3%	103	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	32	31,1%	71	68,9%	103	100,0%
Alten-/Pflegeheime	38	36,9%	65	63,1%	103	100,0%
Seniorenbeauftragter	66	64,1%	37	35,9%	103	100,0%
Fachstelle für pflegende Angehörige	38	36,9%	65	63,1%	103	100,0%
Tagespflegeeinrichtungen	49	47,6%	54	52,4%	103	100,0%

### 10.2 Nutzen Ansprechpartner/Beratungsstellen

Würden Sie sich bei Bedarf an folgende Ansprechpartner/Beratungsstellen wenden bzw. sie nutzen?

	würde nicht nutzen		würde nutzen		k.A./weiß nicht		Gesamt	
Sozialamt	16	15,5%	37	35,9%	50	48,5%	103	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	4	3,9%	60	58,3%	39	37,9%	103	100,0%
Alten-/Pflegeheime	21	20,4%	29	28,2%	53	51,5%	103	100,0%
Seniorenbeauftragter	9	8,7%	37	35,9%	57	55,3%	103	100,0%
Fachstelle für pflegende Angehörige	5	4,9%	55	53,4%	43	41,7%	103	100,0%
Tagespflegeeinrichtungen	12	11,7%	49	47,6%	42	40,8%	103	100,0%





### 10.3 Bekanntheit Angebote

Sind Ihnen folgende begleitende und unterstützende Angebote im Landkreis Haßberge bekannt?

	nicht bekannt		bekannt		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	49	50,5%	48	49,5%	97	100,0%
Ernährungsberatung	51	52,6%	46	47,4%	97	100,0%
Hausnotruf	43	44,3%	54	55,7%	97	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	59	60,8%	38	39,2%	97	100,0%
Fahr- und Bringdienste	52	53,6%	45	46,4%	97	100,0%
familientlastende Dienste	63	64,9%	34	35,1%	97	100,0%
mobile Essensversorgung	35	36,1%	62	63,9%	97	100,0%
Medikamentenbringdienst	65	67,0%	32	33,0%	97	100,0%
Tagespflege	38	39,2%	59	60,8%	97	100,0%
Verhinderungspflege zu Hause	72	74,2%	25	25,8%	97	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	51	52,6%	46	47,4%	97	100,0%
Betreuungsangebote für Demenzkranke	69	71,1%	28	28,9%	97	100,0%
Selbsthilfe-/Angehörigengruppen	62	63,9%	35	36,1%	97	100,0%

## 10.4 Nutzen Angebote

Würden Sie folgende Angebote bei Bedarf nutzen?

	würde nicht nutzen		würde nutzen		k.A./weiß nicht		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	15	15,5%	41	42,3%	41	42,3%	97	100,0%
Ernährungsberatung	15	15,5%	39	40,2%	43	44,3%	97	100,0%
Hausnotruf	5	5,2%	56	57,7%	36	37,1%	97	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	10	10,3%	43	44,3%	44	45,4%	97	100,0%
Fahr- und Bringdienste	8	8,2%	52	53,6%	37	38,1%	97	100,0%
familienentlastende Dienste	15	15,5%	31	32,0%	51	52,6%	97	100,0%
mobile Essensversorgung	10	10,3%	50	51,5%	37	38,1%	97	100,0%
Medikamentenbringdienst	7	7,2%	48	49,5%	42	43,3%	97	100,0%
Tagespflege	5	5,2%	56	57,7%	36	37,1%	97	100,0%
Verhinderungspflege zu Hause	6	6,2%	39	40,2%	52	53,6%	97	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	6	6,2%	49	50,5%	42	43,3%	97	100,0%
Betreuungsangebote für Demenzkranke	5	5,2%	41	42,3%	51	52,6%	97	100,0%
Selbsthilfe-/Angehörigengruppen	9	9,3%	39	40,2%	49	50,5%	97	100,0%



## 10.5 Informieren über Angebote

Informieren Sie sich gezielt über Angebote rund um das Leben im Alter? Wenn ja, wo bzw. in welchen Medien?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Informieren Sie sich über Angebote rund um das Leben im Alter? Wenn ja, wo bzw. in welchen Medien?(a)	ja, in der Tageszeitung	68	28,7%	66,7%
	ja, in Werbezeitungen	18	7,6%	17,6%
	ja, im Stadt-bzw. Gemeindeanzeiger	43	18,1%	42,2%
	ja, im Internet	5	2,1%	4,9%
	ja, in einer Informationsbroschüre für Senioren	20	8,4%	19,6%
	ja, durch Informationen von Kirchengemeinden	27	11,4%	26,5%
	ja, durch Informationen von Vereinen/Verbänden	19	8,0%	18,6%
	nein	34	14,3%	33,3%
	ja, über Rundfunk/Fernsehen	2	,8%	2,0%
	ja, in (Fach-)Zeitschriften, Fachbüchern	1	,4%	1,0%
Gesamt		237	100,0%	232,4%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 10.6 Vorsorge bei folgenden Punkten

Haben Sie schon in folgenden Punkten für sich vorgesorgt?

	nein		nein, aber darüber nachgedacht		ja		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Patientenverfügung	53	49,1%	39	36,1%	16	14,8%	108	100,0%
Betreuungsverfügung	60	55,6%	36	33,3%	12	11,1%	108	100,0%
Testament	54	50,0%	25	23,1%	29	26,9%	108	100,0%
Betreuung und Pflege	44	44,0%	49	49,0%	7	7,0%	100	100,0%

## 10.7 Zufriedenheit Beratungssituation

Sind Sie mit der Beratungssituation in Ihrer Nähe rund um das Thema Leben im Alter zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	5	4,5	5,2	5,2
	ja	32	28,6	33,0	38,1
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	60	53,6	61,9	100,0
	Gesamt	97	86,6	100,0	
Fehlend	System	15	13,4		
Gesamt		112	100,0		

## 10.8 Themeninteresse Alter

Für welche Themen rund um das Leben im Alter interessieren Sie sich besonders?

	nein		ja		darüber (noch) nicht nachgedacht		Gesamt	
Freizeitangebote	23	23,0%	41	41,0%	36	36,0%	100	100,0%
präventive Angebote	21	21,0%	43	43,0%	36	36,0%	100	100,0%
Engagementmöglichkeiten	24	24,0%	22	22,0%	54	54,0%	100	100,0%
barrierefreie Sanierungsmöglichkeiten	16	16,0%	23	23,0%	61	61,0%	100	100,0%
alternative Wohnformen	21	21,0%	23	23,0%	56	56,0%	100	100,0%
Mobilität im Alter	10	10,0%	44	44,0%	46	46,0%	100	100,0%
Unterstützungs- und Pflegeangebote	10	10,0%	45	45,0%	45	45,0%	100	100,0%
Sonstiges	2	2,0%	1	1,0%	97	97,0%	100	100,0%



## 11 Werte und Altersbilder

Im Folgenden sind einige Aussagen über das Altwerden und das Leben im Alter aufgeführt. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	überhaupt nicht		eher nicht		teils/teils		eher		voll und ganz		Gesamt	
Als älterer Mensch sollte man möglichst aktiv bleiben	0	,0%	1	1,0%	4	3,9%	10	9,7%	88	85,4%	103	100,0%
Als älterer Mensch sollte man sich zur Ruhe setzen dürfen	5	5,2%	5	5,2%	37	38,1%	20	20,6%	30	30,9%	97	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst bescheiden leben	21	21,0%	23	23,0%	36	36,0%	7	7,0%	13	13,0%	100	100,0%
Man sollte im Alter endlich mal an sich denken	2	2,0%	5	5,0%	18	17,8%	23	22,8%	53	52,5%	101	100,0%
Als alter Mensch sollte man der Gesellschaft nicht zur Last fallen	15	15,5%	21	21,6%	23	23,7%	17	17,5%	21	21,6%	97	100,0%
Der Staat hat die Pflicht, für die alten Menschen zu sorgen	2	2,1%	9	9,5%	35	36,8%	13	13,7%	36	37,9%	95	100,0%
Als älterer Mensch sollte man im Beruf und Gesellschaft das Feld den Jüngeren überlassen	8	8,2%	12	12,4%	41	42,3%	10	10,3%	26	26,8%	97	100,0%
Als alter Mensch sollte man sich zu seinem Alter bekennen	1	1,0%	3	3,0%	5	5,1%	21	21,2%	69	69,7%	99	100,0%
Als alter Mensch muss man nicht so viel auf sein Äußeres geben	48	48,0%	28	28,0%	11	11,0%	8	8,0%	5	5,0%	100	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst viele Kontakte pflegen	0	,0%	5	5,1%	20	20,2%	27	27,3%	47	47,5%	99	100,0%
Man verhält sich als alter Mensch nicht anders als früher	3	3,1%	12	12,2%	35	35,7%	16	16,3%	32	32,7%	98	100,0%
Als älterer Mensch lässt es sich im Landkreis Haßberge gut leben	0	,0%	3	3,0%	31	31,0%	33	33,0%	33	33,0%	100	100,0%
In meiner Stadt/Gemeinde lässt es sich im Alter gut leben	0	,0%	4	3,9%	22	21,4%	26	25,2%	51	49,5%	103	100,0%